



Mittwoch, 3. September 1975

Blatt 2183

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:  
(rosa)

Dr. Denscher übernahm Bürgermeister-Büro  
Gestaltungskonzept für den Spittelberg liegt vor  
Bereits 45 Millionen Schilling für Wohnbeihilfen  
Modernstes Fleischzentrum Europas in Wien  
St. Marx eröffnet

Lokal:  
(orange)

Tag der offenen Tür: "Tasso" in scharfem Einsatz  
Zwei neue Boltzmann-Institute  
Notrufplaketten für jeden Wiener  
Verkehrsmaßnahme: Umleitung im Bereich der  
Garagenbaustelle Kärntner Straße

Kultur:  
(gelb)

Theodor Friedl zum Gedenken

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

3. september 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2184

k o m m u n a l :

=====

dr. denscher uebernahm buergermeister-buero

wien, 3.9. (rk) in gegenwart von buergermeister leopold  
g r a t z fuehrte obersenatsrat dr. josef b a n d i o n am  
dienstag den leiter des innerhalb des praesidialbueros neuge-  
schaffenen bueros des buergermeisters dr. richard d e n s c h e r  
in sein amt ein. (sti)

+++

k o m m u n a l :

=====

## gestaltungskonzept fuer den spittelberg liegt vor

5 wien, 3.9. (rk) die vorbereitungen fuer die von der wiener stadtverwaltung beabsichtigten revitalisierungsmassnahmen auf dem spittelberg im 7. bezirk stehen unmittelbar vor dem abschluss. das von der staedtischen architekturabteilung ausgearbeitete staedtebauliche gestaltungskonzept, das unter zugrundelegung von bereits aus frueheren studien vorliegenden planungsvorstellungen entwickelt wurde, war in den vergangenen tagen gegenstand zahlreicher kontaktgespraeche, die vizebuergemeister hubert p f o c h und vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , insbesondere mit der von der bezirksvertretung neubau eingesetzten spittelberg-kommission und mit vertretern der interessengemeinschaft spittelberg fuehrten. das gestaltungskonzept wird in kuerze der oeffentlichkeit vorgestellt werden. (smo)

0942

L o k a l :

=====

tag der offenen tuer: ''tasso'' in scharfem einsatz

2 wien, 3.9. (rk) ''tasso'' und der ''weisse riese'' praesentieren sich zum ''tag der offenen tuer'' auf dem rathausplatz. die polizeidirektion wird mit ihren funkstreifenwagen - den ''weissen riesen'' - einen probefunkbetrieb fuer das publikum einrichten. eine schauausstellung soll die wienerinnen und wiener ueber die arbeit der polizei informieren, und gleichzeitig erhalten junge maenner auskuenfte ueber den beruf des polizisten.

hoehepunkt dieser polizeischau bildet eine vorfuehrung der diensthundeabteilung. die hundertfach bewaehrten polizeidiensthunde tasso, caesar, dascha, orest und die hundedame dixie, werden ab 14 uhr eine verbrecherjagd nach einem gestellten raubueberfall demonstrieren. aber nicht nur die klaeffenden vierbeiner werden zum ''tag der offenen tuer'' ihre kunststuecke zeigen. auch die ''polizeikueken'', wiens juengste polizisten, naemlich die kadetten, werden in ihren schmucken blazeranzuegen auf dem rathausplatz in erscheinung treten. (ka)

0936

L o k a l :

=====

## zwei neue boltzmann-institute

3 wien, 3.9. (rk) die vertraege zur errichtung von zwei neuen boltzmann-instituten genehmigte dienstag der gemeinderatsausschuss fuer soziales und gesundheit. eines dieser beiden institute wird im rahmen der (roem.) 2. chirurgischen universitaetsklinik im akh eingerichtet und der herzchirurgischen forschung gewidmet sein. durch die errichtung dieses institutes soll die weiterfuehrung der erfolgreichen und bereits durch zahlreiche preise ausgezeichneten forschungsarbeit der universitaetsprofessoren dr. navratil und dr. polzer sichergestellt werden. das zweite boltzmann-institut wird der erforschung kindlicher hirnschaeden im rahmen der abteilung fuer entwicklungsgestoerte kinder im neurologischen krankenhaus der stadt wien - rosenhuegel gewidmet sein. ein aehnliches boltzmann-institut bestand bereits bis zum ende des jahres 1974, der abschluss des neubaus der abteilung fuer entwicklungsgestoerte kinder laesst nun die wiederaufnahme gerechtfertigt erscheinen. (may)

0938

L o k a l :

=====

verkehrsmaßnahme:

umleitung im bereich der garagenbaustelle kaerntner strasse

6 wien, 3.9. (rk) die verkehrsteilnehmer muessen ab freitag, den 5. september, mit folgender veraenderung der verkehrssituation im bereich der baustelle der tiefgarage kaerntner strasse rechnen: der vom ring kommende verkehr wird nicht mehr ueber die baustelle der tiefgarage zur philharmonikergasse gefuehrt, sondern ueber die akademiestrasse und mit einer spur durch die walfischgasse. in der walfischgasse wird in der nacht von donnerstag auf freitag zwischen akademiestrasse und kaerntner strasse eine doppelte sperrlinie gezogen werden. in der richtung von der philharmonikergasse zum schwarzenbergplatz bleiben in der walfischgasse zwei spuren erhalten. (ger)

1022

k u l t u r :

=====

## theodor friedl zum gedenken

4 wien, 3.9. (rk) am kommenden freitag, dem 5. september, jaehrt sich zum 75. mal der todestag des bildhauers theodor f r i e d l . theodor friedl wurde am 13. februar 1842 in wien geboren und studierte hier bei anton dominik fernkorn. der fernkornschueler war in der spaetzeit der ringstrasse an der bildhauerischen ausschmueckung dieses projektes beteiligt und schuf unter anderem bauplastiken fuer die beiden museen sowie die beiden rossebaendiger am maria theresien-platz. auch andere monumentale bauwerke jener zeit wurden durch ihn dekoriert, wie zum beispiel der philipphof, das palais kranz oder die frucht- und mehlboerse. theodor friedl war ausserdem in hamburg, karlsbad, prag, bruenn, budapest und obessa taetig. er verstarb 58jaehrig in kirchau in niederoesterreich. (may)

0940

k o m m u n a l :

=====

bereits 45 millionen schilling fuer wohnbeihilfen

7 wien, 3.9. (rk) weiterhin steigend sind die geldmittel, die fuer wohnbeihilfen in wien ausgeworfen werden: wie vizebuergemeister hubert p f o c h der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, wurden heuer bis zum stichtag 13. august 5.926 wohnbeihilfen gewahrt, die einen jaehrlichen gesamtbetrag von 44,9 millionen schilling erfordern. damit sind die zahlen des vorjahres betraechtlich ueberschritten: 1974 wurden 4.466 wohnbeihilfen mit einem jaehrlichen gesamttaufwand von 32,7 millionen schilling zugesprochen. die durchschnittliche wohnbeihilfe betraegt derzeit monatlich 719 schilling.

die betraechtliche ausweitung des kreises der wohnbeihilfempfaenger nach den bestimmungen der wohnbaufoerderung 1968 ist auf die zweimalige starke anhebung der einkommensgrenzen im vorjahr und mit beginn des heurigen jahres zurueckzufuehren. eine verstaerkte informationstaetigkeit und die einrichtung einer speziellen informationsstelle in der magistratsabteilung 50 hat ebenfalls dazu gefuehrt, dass mehr wohnungsnutzer von ihrem anspruch gebrauch machen.

die niedrigste einkommensgrenze fuer den erhalt der beihilfe liegt fuer eine vierkoepfige familie derzeit bei monatlich 7.260 schilling. das heisst, eine familie mit einem monatsnettoeinkommen in dieser hoehe bekommt die gesamten annuitaeten ersetzt und braucht praktisch nur die betriebskosten selbst aufzubringen. bei familien mit einem Ehepartner und 30 jahren, gilt diese einkommensgrenze bereits mit einem kind - also in einem dreikoepfigen familienverband.

die informationsstelle fuer wohnbeihilfen in 1, doblhoffgasse 6, ist montag bis freitag von 8 bis 13 uhr geoeffnet. (smo)  
1052



k o m m u n a l :

=====

modernstes fleischzentrum europas in wien st. marx eroeffnet

9 wien, 3.9. (rk) wien hat ein neues fleischzentrum - st. marx. nach einer bauzeit von 5 jahren wurde die gegenwaertig modernste anlage europas mittwoch von vizebuergemeister hubert p f o c h in vertretung von buergemeister leopold g r a t z eroeffnet. das neue fleischzentrum ermoeglicht jaehrlich die vermarktung und schlachtung von 40.000 rindern und 300.000 schweinen. ausserdem koennen am fleischgrossmarkt jaehrlich 50 millionen tonnen fleisch umgesetzt werden. die anlage, die nach plaenen des international bekannten kopenhagener schlachthofplaners prof. w e r n b e r g gebaut wurde, kostete rund 530 millionen schilling.

der bezirksvorsteher des 3. bezirks jakob b e r g e r begruesste zur eroeffnung vizebuergemeister hubert p f o c h , den amtsfuehrenden stadtrat hans m a y r und stadtrat dr. guenther g o l l e r , den rektor der tieraerztlichen hochschule prof. ddr. oskar s c h a l l e r , leitende beamte der ministerien und des magistrats, mitglieder des nationalrates, bundesrates und gemeinderates, sowie die stadtraete a. d. maria j a c o b i , gr. otto p e l z e l m a y e r und ddr. pius p r u t s c h e r .

vizebuergemeister pfoch betonte, dass die neue anlage die versorgung der wiener bevoelkerung mit nur hygienisch einwandfreiem, qualitativ gutem und preisguenstigem fleisch garantiert. um dies zu erreichen, wurde auf magistratsebene und in zusammenarbeit mit internationalen experten schon lange vor dem gemeinderatsbaubeschluss vom 12. november 1968 die beratungen aufgenommen. die neue anlage, die auf viel kleinerem raum alle teile eines fleischzentrums - viehmarkt, schlachthof, kuehlraeume, fleischgrossmarkt und energiezentrale - zusammenfasst, bietet die moeglichkeit, 44 nektar grund fuer betriebsansiedlungen zur verfuegung zu stellen. pfoch betonte, dass vor allem an fleischverarbeitende betriebe gedacht ist. ein erster schritt wurde, so pfoch, durch die ansiedlung der fleischbetriebe der konsumgenossenschaft wien erreicht.

stadtrat hans mayr ging auf wirtschaftliche probleme des neuen fleischzentrums ein. durch die schaffung einer eigenen magistratsabteilung, die nun alle agenden von st. marx wahrnimmt, wurde die

organisatorische voraussetzung fuer die fuehrung eines kommunalen betriebes geschaffen. zusammen mit den technischen einrichtungen, die neben hygienischen vorteilen auch arbeits- und personalsparend sind, erlaubt diese neue konstruktion eine wirtschaftliche fuehrung des zentrums. jedoch soll nicht verschwiegen werden, dass die neue anlage besser ausgelastet sein koennte, stellte der stadtrat fest. es wird daher alles getan werden, um private firmen zur annahme des kommunalen fleischzentrums zu bewegen. es ist daran gedacht, private in das fleischzentrum einzubinden, wobei ueber die gesellschaftsrechtliche form noch diskutiert wird.

mayr nahm auch zur gegenwaertigen fleischeinfuehrregelung stellung. diese sieht eine starre 50 zu 50 aufteilung in lebendvieh- und totviehimporte vor. mayr regte an, von der starren regelung abzugehen und eine loesung zu suchen, die das marktwirtschaftliche prinzip von anbot und nachfrage besser beruecksichtige. (sei)

1403

L o k a l :

=====

## notrufplaketten fuer jeden wiener

10 wien, 3.9. (rk) jede wienerin und jeder wiener werden in den naechsten wochen zusammen mit einem brief von buergermeister Leopold g r a t z eine notrufplakette erhalten, auf der die wichtigsten notrufnummern zusammengefasst sind.

diese aktion zur popularisierung der notrufnummer von polizei, feuerwehr und rettung ist im sicherheitsplan fuer wien enthalten, der vor einigen monaten von buergermeister gratz gemeinsam mit innenminister otto roesch und dem wiener polizeipraesidenten doktor reidinger der oeffentlichkeit vorgelegt wurde.

die notrufplakette ist selbstklebend und kann daher ohne weiteres auf die waehlscheibe des telefons, in das telefonbuch oder in den notizkalender geklebt werden. im brief des buergermeisters wird die bevoelkerung ueber die aktivitaeten zur erhoehung der sicherheit in der bundeshauptstadt informiert. so soll beispielsweise der vertraute rayonsposten der polizei wieder eine staerkere funktion bei der aufrechterhaltung der sicherheit und ordnung erhalten, park, schnellbahn- und stadtbahnstationen werden verstaerkt ueberwacht, ausserdem stellte die stadt wien der polizei zusaetzlich 100 sprechfunkgeraete zur verfuegung, durch die der patrouillengang der wachebeamten an bedeutung gewinnt, weil die polizisten durch den funk staendig mit der zentrale in verbindung sind.

der ausschuss fuer umwelt und oeffentliche einrichtungen genehmigte mittwoch einstimmig die kosten fuer diese zusaetzliche information der wiener bevoelkerung im interesse der sicherheit jedes einzelnen. (rp)

1408